

Geschäftsstelle des  
Denkmalbeirates

Marburg, den 26.11.2018  
Tel.: 2 01-16 34  
Fax: 2 01-16 36  
E-Mail:  
unteredenkmalschutzbehoerde@marburg-stadt.de

**AN ALLE  
MITGLIEDER DES DENKMALBEIRATES**

## **66. Sitzung der 9. Legislaturperiode des Denkmalbeirates**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
zur 66. Sitzung des Denkmalbeirates am

**Dienstag, den 4. Dezember 2018, um 16.00 Uhr,  
im großen Sitzungssaal, Fachbereich Planen, Bauen, Umwelt,  
Barfüßerstraße 11, 35037 Marburg,**

lade ich hiermit ein.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

### **Öffentlicher Teil der Sitzung**

TOP 1 - Grüner Wehr, Umbau/Sanierung der Wehranlage, weitere Sachinformationen,  
Gutachten, Herr Klein (IBD), Herr Plaßmann (FD Tiefbau)

### **Ende des öffentlichen Teils der Sitzung**

gez.

Dr. Mohnike  
Vorsitzende

## Auszug aus der Niederschrift

Über die 66. Sitzung des Denkmalbeirats der 9. Legislaturperiode am 04. Dezember 2018 im großen Sitzungssaal, Stadtbauamt, Barfüßerstraße 11, 35037 Marburg

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

### Vertreter der Parteien/Fraktionen:

Frau Schwebel  
Herr Jannasch  
Herr Lange  
Herr Meyer  
Frau Schrewe  
Herr Dr. Weber

### Sachkundige Personen:

Herr Jahn  
Herr Prof. Dr. Müller-Karpe  
Frau Dr. Mohnike  
Herr Strack  
Herr Dr. Münzer  
Herr Kuhne  
Herr Schneider  
Herr Oesterle  
Herr Schmidt  
Herr Wächter  
Herr Textor

### Landesamt für Denkmalpflege Hessen (LfDH):

Herr Dr. Buchstab

### Stadtverwaltung:

Herr Dr. Spies, Oberbürgermeister  
Herr Stötzel, Bürgermeister  
Herr Klöck, FD Stadtplanung und Denkmalschutz/Untere Denkmalschutzbehörde  
Frau Kwiecinski, FD Stadtplanung und Denkmalschutz/Untere Denkmalschutzbehörde  
Frau Wendt, FD Stadtplanung und Denkmalschutz/Untere Denkmalschutzbehörde

### Führung der Niederschrift:

Frau Dr. Mohnike (Vorsitzende), Herr Jahn (stellv. Vorsitzender)

### Gäste:

Herr Plaßmann, FD Tiefbau  
Frau Peters, Oberhessische Presse

### Öffentlicher Teil der Sitzung

#### **TOP 1 - Grüner Wehr, Umbau/Sanierung der Wehranlage, weitere Sachinformationen, Gutachten Herr Klein (IBD), Herr Plaßmann (FD Tiefbau)**

Herr Ulrich Klein (IBD Marburg) stellt im DBR Ergebnisse seiner Archivrecherchen zum *Grüner Wehr* vor. Unter Verweis auf die nahe gelegene Weidenhäuser Brücke unterstreicht U. Klein, dass sich eine gesicherte Kenntnis solcher Bauwerke sowohl auf Archivalien als auch auf archäologische Untersuchungen stützen müsse, wie es bei der Brücke möglich sei. Das Grüner Wehr hingegen sei bislang nicht archäologisch untersucht worden. Dennoch habe die Archivrecherche eine Fülle an Informationen erbracht, die sich unter anderem auf Plänen - oft für Reparaturvorhaben - des 18. und 19. Jahrhunderts finden. Einschränkend muss jedoch angemerkt werden, dass sich die Archivalien vorrangig auf die wichtigen Mühlenanlagen beziehen, das Wehr jedoch zumeist nur am Rande behandelt wird.

Eine Vorrichtung für einen Mühlenstau dürfte bereits seit Jahrhunderten bestanden haben, wird doch schon um 1200 eine Mühle am Grün erwähnt. Mutmaßlich handelte es sich um eine Schleuse, deren Wiederherstellung nachrichtlich eines Plans von 1825 erwogen wurde. Bereits aus dem 14. Jahrhundert, in der Folge auch aus dem 15., 16. und 17. Jh. werden Schäden und Bauarbeiten am Wehr genannt. Das 18. Jh. verzeichnete zahlreiche Arbeiten am Wehr, Ende des 18. Jhs. gibt es einen „Reparaturetat“ für kleinere Arbeiten. Eine vergleichbare Überlieferung existiert für das 19. Jh. Eine Zeichnung von 1822 zeigt einen Wehrkörper aus grobem Kies, der mit bearbeiteten Sandsteinplatten abgedeckt gewesen und Pfähle zur Stabilisierung gehabt haben soll. Für diese Anlage sind in den Schriftquellen zahlreiche Reparaturen belegt. Als grundsätzliches Problem gilt dabei das Fehlen eines „Tosbeckens“; die derzeit vorgeschütteten Steine gelten in dieser Hinsicht ebenfalls als Provisorium.

Neben den Archivalien liegt inzwischen ein auf SfM („Structure from Motion“, 3D-Modelle auf Basis einer Serie von Digitalfotos), beruhendes 3D-Modell des Wehrs vor, das von einer Fachfirma bei Niedrigwasser angefertigt wurde. Es bestätigt die Ergebnisse der Archivalien.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Konstruktion des Grüner Wehrs seit Jahrhunderten Bestand hat. Allerdings wurde es wieder und wieder repariert, so dass die Bestandteile des Wehrs im Laufe der Zeit ausgetauscht wurden. Mit dem Grüner Wehr liegt unzweifelhaft ein kulturhistorisch bedeutsames Denkmal vor, wobei das genaue Alter der vorhandenen Bausubstanz erst durch archäologische Untersuchungen bestimmt werden kann.

### **Ende des öffentlichen Teils der Sitzung**

Marburg, den 14.02.2019

gez.  
Dr. K. Mohnike  
(Vorsitzende) TOP 1

gez.  
Thomas Jahn  
(Stellv. Vorsitzender) TOP 2 - 7

gez.  
M. Klöck  
Geschäftsstelle